

studienhilfe

Folgende Fragen bieten sich an, um zu Hause oder in der Kleingruppe weiter über den Inhalt der heutigen Predigt nachzudenken:

1. Wie wende ich Gottes Geschenk in meinem Alltag an? Macht es dort einen Unterschied?
2. Was ist meine Antwort auf Gottes Geschenk?

Jahreslosung der Gemeinde Freudenstadt

Der Gott des Friedens wird den Satan
bald unter euren Füßen zertreten.
Die Gnade unseres Herrn Jesus sei mit euch.
(Römer 16, 20)



Begleitzettel zum Gottesdienst vom
26. Dezember 2010 (Weihnachten)
Pastor Christoph Fischer · Volksmission Freudenstadt
(0 74 41) 71 73 · christoph_fischer@volksmission.de

Das...
größte
Geschenk



Teil 4:

Erleben.

bibeltexte

Der folgende Text bildet die Basis der heutigen Predigt.
Die hier abgedruckten Verse sind der Neuen Genfer
Übersetzung (NT) entnommen.

Daraufhin kehrten die Engel in den Himmel zurück. Da sagten die Hirten zueinander: »Kommt, wir gehen nach Betlehem! Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ.«¹⁶ Sie machten sich auf den Weg, so schnell sie konnten, und fanden Maria und Josef und bei ihnen das Kind, das in der Futterkrippe lag.¹⁷ Nachdem sie es gesehen hatten, erzählten sie überall, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war.¹⁸ Und alle, mit denen die Hirten sprachen, staunten über das, was ihnen da berichtet wurde.¹⁹ Maria aber prägte sich alle diese Dinge ein und dachte immer wieder darüber nach.²⁰ Die Hirten kehrten zu ihrer Herde zurück. Sie rühmten und priesen Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten; es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.²¹ Acht Tage später, als die Zeit gekommen war, das Kind zu beschneiden, gab man ihm den Namen Jesus ? den Namen, den der Engel genannt hatte, noch bevor Maria das Kind empfing.²² Als dann die im Gesetz des Mose festgelegte Zeit der Reinigung vorüber war, brachten Josef und Maria das Kind nach Jerusalem, um es dem Herrn zu weihen²³ und so nach dem Gesetz des Herrn zu handeln, in dem es heißt: »Jede männliche Erstgeburt soll als heilig für den Herrn gelten.«²⁴ Außerdem brachten sie das Reinigungsoffer dar, für das das Gesetz des Herrn ein Turteltaubenpaar oder zwei junge Tauben vorschrieb.²⁵ Damals lebte in Jerusalem ein Mann namens Simeon; er war rechtschaffen, richtete sich nach Gottes Willen und wartete auf die Hilfe für Israel. Der Heilige Geist ruhte auf ihm,²⁶ und durch den Heiligen Geist war ihm auch gezeigt worden, dass er nicht sterben werde, bevor er den vom Herrn gesandten Messias gesehen habe.²⁷ Vom Geist geleitet, war er an jenem Tag in den Tempel gekommen. Als nun Jesu Eltern das Kind hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war,²⁸ nahm Simeon das Kind in seine Arme, pries Gott und sagte:²⁹ »Herr, nun kann

dein Diener in Frieden sterben, denn du hast deine Zusage erfüllt.³⁰ Mit eigenen Augen habe ich das Heil gesehen,³¹ das du für alle Völker bereitet hast ?³² ein Licht, das die Nationen erleuchtet, und der Ruhm deines Volkes Israel.«³³ Jesu Vater und Mutter waren erstaunt, als sie Simeon so über ihr Kind reden hörten.³⁴ Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: »Er ist dazu bestimmt, dass viele in Israel an ihm zu Fall kommen und viele durch ihn aufgerichtet werden. Er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird ?³⁵ so sehr, dass auch dir ein Schwert durch die Seele dringen wird. Aber dadurch wird bei vielen an den Tag kommen, was für Gedanken in ihren Herzen sind.«³⁶ In Jerusalem lebte damals auch eine Prophetin namens Hanna, eine Tochter Penuels aus dem Stamm Ascher. Sie war schon sehr alt. Nach siebenjähriger Ehe war ihr Mann gestorben;³⁷ sie war Witwe geblieben und war nun vierundachtzig Jahre alt. Sie verbrachte ihre ganze Zeit im Tempel und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.³⁸ Auch sie trat jetzt zu Josef und Maria. Voller Dank pries sie Gott, und zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten, sprach sie über dieses Kind. (Lukas 2,15-38)

predigtnotizen

Hier kannst du während der Predigt die wichtigsten Punkte mitschreiben ...

Was mache ich jetzt mit
Gottes Geschenk?

⇒ Allen davon erzählen
wie die Hirten

⇒ Im Gedächtnis behalten
wie Maria

⇒ Gott von Herzen preisen
wie Simeon

⇒ Ein Botschafter Gottes werden
wie Hanna